

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 158.

Sonntag, den 7. Juni.

1835.

### Erinnerung an den 7. Juni 1815.

Die Gegenwart, welche so manche schöne, in trüben Zeiten für Leipzigs Wohl gehegte Hoffnung zu erfüllen beginnt, und die nächste Zukunft, welche uns so manches segensreiche Ergebnis verspricht, sind wohl geeignet, unsre Blicke auf eine Vergangenheit zu lenken, die uns mit Dankbarkeit gegen einen Mann erfüllen muß, der zur verhängnisvollsten Stunde im Jahre 1813 ein schirmender Schutzgeist in unsern Mauern weilte, und den Keim zu unserm jetzt wieder aufblühenden Wohlstande vor vernichtendem Sturme bewahrte. Welchem unser Väter wären die Worte Napoleons nicht bekannt: „Ich hätte zur Deckung meines Rückzugs, zur Erhaltung meines Heeres, Leipzig in Schutt und Asche legen können, doch hielt mich die Achtung, die ich vor Sachsens ehrwürdigem Könige hegte, davon ab.“ Zwanzig Jahre sind nun fast verflossen, seitdem Friedrich August, den die Gewalt aus unsrer Mitte gerissen hatte, wieder zu seinen verwaisten Sachsen zurückkehrte. Die innigste Freude trat an die Stelle der bangen Sorgen, des Kummer, der Trostlosigkeit, von welchen wir seit dem 19. October 1813 — dem unheilvollsten Tage in der sächsischen Geschichte\*) — gequält worden waren. Der verewigte D. Tzschirner sagte in der Predigt des am 18. Juni 1815 zu Leipzig gefeierten Dankfestes: „Ach unaufhaltbar mischen sich selbst in dieses Tages Freude Thränen über das Unglück unsres Volkes und laut klagen wir in gerechtem Schmerze, daß, indem die verwandten Völker der errungenen Freiheit des deutschen Vaterlandes sich freuen, wir allein bitterer Erfahrungen gedenken und trauern müssen. Ach Schreckliches

haben wir gesehen, Schreckliches erfahren, Unerseßliches verloren.“ — Die seitdem herangewachsene Jugend findet eine treue Schilderung von dem, was am 7. Juni 1815 unsre Herzen empfanden, in folgenden Worten eines vortrefflichen Redners\*).

„Unvergesslich wird uns Allen der Tag der Freude und des Jubels seyn, an dem unser edler König mit seiner verehrten Familie in die Mitte seines treuen Volkes zurückkehrte. An Pracht, an Pomp und äußerer Herrlichkeit mag diese Feier immer mit ähnlichen Festen verglichen und vielleicht von manchen übertroffen werden können; aber ich frage euch, ob es möglich ist, es ihr an Würde, Herzlichkeit und Nührung zuvorzuthun; ich frage euch, ob man in den Blicken von den Tausenden, die sich zum Empfange des theuern Landesvaters die brüderliche Hand reichten, nicht den bereedtesten Ausdruck der Innigkeit, der Ehrfurcht und der freudigsten Sehnsucht sah; ich fordre euch auf, es zu gestehen, ob in dem Schooße des Vaterlandes uns noch irgend eine Stunde so ergriffen hat, als der Augenblick, wo Er kam, wo jede Brust sich hob, wo jedes Gefühl Ihm zuwallte, wo ein Laut des Jubels durch die Lüfte drang und das übervolle Herz sich zuletzt in Thränen der Wonne und Andacht ergoß? O diese feierliche Stunde des Wiedersehens, wo die väterliche Nührung eines frommen Fürsten den kindlichen Huldigungen seines frommen Volkes begegnete, wo ein Geist des Frohsinns und der Liebe zum Vaterlande alle Stände beseele, wo die aufblühende Jugend in dem Gewande der Unschuld die Hoffnungen als Blumen austreute, die unsre Eintracht und Treue zur Reife bringen soll, diese

\*) Was den Römern Dies Alliensis war, ist den Sachsen Dies Lipsiensis.

\*) Ammon, Predigt zur Dankfeier für die Wiederkehr Sr. Majestät des Königs von Sachsen, gehalten den 11. Juni 1815.

Stunde, endlich, wo ein heiliger Gesang das Gebet des Königs, Seines Hauses und Seines vor Ihm versammelten Volkes zum freien Himmel emportrug, wird uns und unsern Nachkommen auf immer ehrwürdig seyn."

Sachsen! Bewohner Leipzig! jener Ges

fühle, welche uns vor zwanzig Jahren durchdrangen, haben wir uns, so lehrt die Erfahrung, auch jetzt nicht zu schämen, sondern dürfen sie in uns erneuen, und ihnen ganz hingeben. Also vereinige sich, wer eines Herzens und eines Sinnes ist, und handle, wen der gute Geist treibt!

X. S.

Redacteur: D. A. Barckhausen.

### Vom 30. Mai bis 5. Juni sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 30. Mai.

- Ein Mann 49 Jahre, Hr. Dr. Karl Heinrich Edelmann, ausübender Arzt, Armenarzt bei hiesiger reformirten Gemeinde, Mitglied der Leipziger ökonomischen Societät und der naturforschenden Gesellschaft, am Rosplaz; st. an einer Brustkrankheit.  
 Ein Mädchen 30 Wochen, Johann Andreas Henze's, Volkämmer's Tochter, vor dem Thomaspfortchen; st. an Krämpfen.

Sonntags, den 31. Mai.

- Ein Mann 84 Jahre, Hr. Johann Christian Claus, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Seußlich und Radewitz, königl. preuß. Commerzienrath, auch Bürger und Hausbesitzer, in der Katharinenstraße; st. an Entkräftung. Ist von hier aus zur Beerdigung nach Seußlich abgeführt worden.  
 Eine Frau 60 Jahre, Karl Ziesche's, Schneidergesellen's geschiedene Ehefrau, im Jakobshospital; st. an einer Unterleibskrankheit.  
 Ein Mann 26 Jahre, Elias Silbermann, israelitischen Glaubens, aus Brody, im Jakobshospital; st. an der Auszehrung.

Montags, den 1. Juni.

- Eine Frau 76 Jahre, Hrn. Johann Michael Baum's, vormal. Dekonomens zu Pristäblich Witwe, in der Hainstraße; st. an Entkräftung.  
 Eine Frau 76 Jahre, Johann Friedrich Müller's, Einwohners Witwe, in der Johannisgasse; st. an Entkräftung.  
 Ein todtgeb. Knabe, Karl Gottlob Heinrich Wehrde's, der Buchdruckerkunst Beflissenen Sohn, in der Quergasse.

Dienstags, den 2. Juni.

- Ein Mann 67 Jahre, Hr. Christian Gottlieb Leonhardt, Kupferdrucker, in der Windmühlengasse; st. an der Wassersucht.  
 Ein Mann 68 Jahre, Hr. Johann Gottfried Fischer, Bürger und Einwohner, im Jakobshospital; st. an Altersschwäche.  
 Ein Mann 76 Jahre, Johann Gottfried Bennemann, gewesener Brotbäcker bei der Armenanstalt, Versorger, im Armenhause; st. an Altersschwäche.

Mittwochs, den 3. Juni.

- Ein Mann 55½ Jahre, Hr. Nicolaus Schleicher, Bürger und Schuhmachermeister, in der Neugasse; st. an einer Brustkrankheit.  
 Eine unverh. Frauensperson 40 Jahre, Sophie Schunke, gewesene Dienstmagd, aus Langensalza, welche sich am 31. Mai aus Geisteszerrüttung im Rosenthal erhängt hatte; aus der homöopathischen Heilanstalt.

Donnerstags, den 4. Juni.

- Ein Knabe 5½ Jahre, Hrn. Johann Nicolaus Lorenz's, Bürgers und Kramers Sohn, in der Katharinenstraße; st. an einer Drüsenkrankheit.  
 Ein Mädchen 4 Jahre, Hrn. Christian Friedrich Wallis, Compagnie-Arzt's im zweiten sächs. Schützenbataillon Tochter, am Mühlgraben; st. an der Atrophie.  
 Ein Knabe 1 Jahr, Hrn. Julius Rudolph Schneider's, Academicus und Privatgelehrten's hinterl. Sohn, in der Nicolaistraße; st. an Krämpfen.  
 Ein Jüngling 16 Jahre, Hrn. Johann Gottlieb Götsching's, Bürgers und Bierschenkens hinterl. Sohn, in der Neumaistraße; st. an einer Drüsenkrankheit.  
 Ein unehel. Knabe 9 Wochen, in den Thonberg's-Sträßenhäusern; st. an Krämpfen.

Freitags, den 5. Juni.

- Ein Mann 81½ Jahre, Hr. Johann Friedrich Fleischhauer, Musiker am Theater-Orchester und emeritirter Thürmer an der Neufirche, am Rosenthaler Thore; st. an Altersschwäche.

Ein Mädchen 2½ Jahre, Hrn. Johann Gottlieb Pessler's, Bürgers und Hausbesizers Tochter,  
in der Ulrichsgasse; st. an Krämpfen.  
5 aus der Stadt, 11 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jakobshospital, 1 aus dem Armenhause.  
Zusammen 20.

Vom 29. Mai bis 4. Juni sind geboren:  
12 Knaben. 15 Mädchen. Zusammen 27 Kinder, worunter ein todtgeb. Knabe.

### Obst = Verpachtung.

Die diesjährige Obstmutzung von denen im Weichbilde der Stadt Leipzig gelegenen Chausseen  
soll gegen sofortige baare Bezahlung und vorbehaltene Auswahl unter den Bietenden  
Donnerstag, den 11. Juni 1835, um 11 Uhr Vormittags  
in 3 Abtheilungen in der Rath's-Einnahmestube an den Meistbietenden verpachtet werden.  
Leipzig, den 4. Juni 1835.

Die Deputation zu den Chausseen und den Anlagen.

Subhastation. Von den unterzeichneten Gerichten soll das Johann Heinrich Kubnertens  
gehörige, hiesigen Orts sub Nr. 56 des Local-Brandversicherungs-Catasters gelegene und im letz-  
terem mit 200 Thlr. eingetragene Hintersäckergut sammt Zubehör, welches von den hiesigen Dorf-  
gerichtspersonen, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben auf 1080 Thlr. gewürdert  
worden, als geklagter Schulden halber

den 15. Juni 1835

unter den gesetzlichen Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es haben  
daher alle diejenigen, welche sothanes Grundstück zu erstehen gesonnen sind, gedachten Tages,  
frühestens bis Mittag 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle sich einzufinden und anzumelden, ihr Gebot  
mündlich oder schriftlich zu bewirken, und sodann daß nach 12 Uhr mit Proclamation und Zuschlag  
dieses Grundstücks an den Meistbietenden werde verfahren werden, gewärtig zu seyn.

Die nähere Beschaffenheit dieses Grundstücks, so wie die darauf haftenden Lasten und Abgaben  
sind übrigens aus dem, hiesigen Orts aushängenden Anschläge zu ersehen.

Kleinzschocher, den 21. März 1835.

Herzlich Förster'sche Gerichte allda.  
D. Küling, G. D.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 8. Juni: Zum Erstenmale: Sie ist wahnsinnig! Drama in 2 Acten, nach  
Mellesville's „Elle est folle,“ bearbeitet von Angely. Hierauf zum Erstenmale: A. B. C., Posse  
in 2 Acten, nach dem Englischen des Collmann, von Kettel.

Anzeige. So eben haben wir versendet und ist durch alle solide Buchhandlungen zu bekommen:

## Ervelyan

oder die natürliche Tochter.

Roman nach dem Englischen, von dem Verfasser von a Marriage in high Life. Zwei  
Bände. 8. elegant brosch. f. Velin. 3 Thlr.

Altenburg.

Expedition des Eremiten.

In Otto Wigands Verlags-Expedition ist erschienen und in allen Buchhandlungen  
zu haben:

Schelling, Hegel, Cousin und Krug  
Erörterungen auf dem Gebiete der Philosophie.

Vo. 1

D. G. D. Marbach.

8. Broschirt Preis 8 Gr.

Bei F. C. W. Vogel in Leipzig ist so eben erschienen und zu haben:

Zoll = Tarif, vollständiger alphabetischer, oder alphabetisches Waaren-Verzeichniß,  
mit Angabe der gesetzlich angeordneten Eingang-, Ausgangs- und Durchgangs-  
Abgaben, so wie der Statt findenden Thara-Bergütungen und Befreiungen.

Nach den ältern amtlichen Waaren-Verzeichnissen, und unter Berücksichtigung aller im Laufe der Jahre 18 $\frac{3}{4}$  ergangenen abändernden Bestimmungen, bearbeitet, von W. F. Goetz, königl. sächs. Ober-Inspector, und W. Lubow, königl. preuß. Steuer-Inspector. hoch 4. Preis: cartonirt 1 Thlr. 8 Gr.

Obgleich die Anzahl der schon vorhandenen alphabetischen Waaren-Verzeichnisse zu dem Vereins-Zolltarif nicht unbedeutend ist, so hat es doch in vielen Fällen an einem ganz sichern Leitfaden gefehlt, indem in jenen Verzeichnissen theils die seit dem Anschlusse des Königreichs Sachsen und anderer Staaten getroffenen Veränderungen nicht durchgängig enthalten sind, theils aber auch in denselben noch manche Fehler vorkommen, die zu Irrungen Veranlassung geben müssen. Um nun diese neue Nomenclatur in allen Vereinsstaaten gleich brauchbar zu machen, so sind sowohl die Abweichungen des königl. sächs. Zolltarifs von dem königl. preuß. darin aufgenommen, als ist auch die Einrichtung getroffen, daß die Abgabensätze nach Thalern und Silbergroschen, so wie nach Gulden und Kreuzern leicht ersichtlich sind.

### Sonntagsschule der polytechnischen Gesellschaft.

Diejenigen Gewerbetreibenden, welche als Schüler in der Sonntagsschule der hiesigen polytechnischen Gesellschaft zu treten wünschen, mögen sich dazu bis zum 14. d. M. in den Nachmittagsstunden von 2—6 Uhr bei dem unterzeichneten Director der Anstalt, im Gebäude der Bürgerschule, melden, und die Erlaubnißscheine ihrer resp. Meister und Lehrherren mitbringen. Leipzig, den 5. Juni 1835.

Der Director: Dr. Vogel.

### Ausstellung.

Die zur projectirten Eisenbahn zwischen Leipzig und Dresden für den Tract von Wurzen über Strehla gehörigen Grundrisse und Profile sind nur noch den 7., 9. und 10. Juni, zu den Stunden von Vormittags 10 bis 1 Uhr in dem Saale des hiesigen Kramerhauses öffentlich ausgestellt. Der Ertrag des Eintrittsgeldes von 2 Gr. wird, wie früher, an die hiesige Armenanstalt abgegeben.

### Freiwillige Versteigerung.

Das Haus Nr. 17 auf dem neuen Neumarkte alhier wird künftigen achtzehnten Junius d. J.

Vormittags um elf Uhr auf der Expedition des Unterzeichneten notariell an den Meistbietenden versteigert und liegen daselbst die Kaufsbedingungen, der ungefähre Anschlag und die Miethcontracte zur Einsicht bereit.

Leipzig, am 6. Junius 1835.

Dr. August Ludwig Notbes, Notar.

### Flussbad im Gerhard'schen Garten.

Abonnementbillets das Dutzend 1 $\frac{1}{2}$  Thaler, einzelne das Stück zu 4 Gr., zum Gebrauche derselben sind jederzeit im Parterre des Wohngebäudes zu erhalten, und ist in denselben für Reinlichkeit und Eleganz Sorge getragen.

Bäder-Eröffnung. Daß die Bäder in hiesiger Nonnenmühle nunmehr zum Gebrauch eingerichtet sind, wird einem verehrten Publicum hiermit ergebenst angezeigt.

Anzeige. Meinen geehrten Geschäftsfreunden hiermit die ergebene Anzeige, daß sie mein Fabricat von nun an auch außer den Messen ab Leipzig beziehen können; ich habe dasigen Herrn Eduard Hercher vollständig darin assortirt und in den Stand gesetzt, zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

J. F. A. Kertscher, in Reichenbach in Schlessien.

Obige Bekanntmachung bestätigend, bemerke ich nur noch, daß das Lager selbst aus:

Sarsenets, Shirtings, Cambricks, Caffes, Maddapolames, Long-Cloths, Tüchern und Gardinenköper 2c.

besteht. Leipzig, den 1. Juni 1835.

Eduard Hercher,  
Salzgäßchen Nr. 408, eine Treppe hoch.

Freiburger Landwein, rothen a Flasche 4 Gr., blanken a Flasche 3 Gr.; ans Duzend eine zu, empfiehlt

G. W. Stod, Peterssteinweg.

## Liqueur-Fabrik von L. Mittler & Comp.,

Grimma'scher Steinweg Nr. 1187.

Von dem reinsten Kornspiritus bereitete Doppel-Liqueure, als: Kümmel, Anis, weiß und roth Pomeranzen, Nelken, Citronen, Persiko, Pfeffermünze, Krausemünze, Spanischbitter, Goldwasser, Kalmus, Wachholder, die Kanne 6 Gr., Doppel-Kirsch 5 Gr., Himbeer 8 Gr., Brunewald 8 Gr., bittere Essenz 12 Gr.

Einfache Branntweine aller Art 3½ Gr., gereinigter ganz fuselfreier Spiritus, à 80 Grad Richter, 7 Gr., f. Rum die Flasche 8 Gr., Kirschsaft 4, mit Zucker 5 Gr., Nordhäuser Branntwein, aus den vorzüglichsten Brennereien, 35 Grad stark, in Original-Fässern à 23½ Zhr., den Eimer 8 Zhr., die Kanne 3 Gr.

Verkauf. Echter

### Nordhäuser Branntwein,

aus den vorzüglichsten Brennereien in Nordhausen, ist jederzeit in Original-Fässern, Eimern und in einzeltem Verkauf zu den billigsten Preisen zu haben bei

J. G. Freygang, Nicolaistraße Nr. 743.

Verkauf. Von den schönsten Weisner 1834r rothen und blanken Weinen erhielt ich bedeutende Zufuhren; -der Preis ist 4 Gr. pr. Flasche, bei Abnahme von 12 gebe ich eine zu.

Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

### Homöopathisches Cacao-Pulver,

das richtige Pfund 6 Gr., empfiehlt die Chocolaten-Fabrik von

C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Ein sehr angenehmes Landhaus, mit Garten, Feld, Wiese, Hofraum, Stallung etc., ¾ Stunde von Leipzig, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres ertheilt Julius Schwabe, im Hause der Herren Ludw. Gerber & Comp., Salzgässchen Nr. 407.

Zu verkaufen ist ein Schreibtisch und ein Sopha. Zu erfragen im Consist.-Gebäude, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind, wegen noch zu vielen Vorraths, 20 bis 24 Fuder Heu auf dem Stiel. Nähere Nachricht ertheilt der Eigenthümer in Nr. 661.

Zu verkaufen sind billig eine Jörg'sche Entbindungszange und eine Anzahl guter medicinischer und anatomischer Werke auf dem neuen Neumarkte Nr. 633, 3 Treppen hoch.

## Sonnenschirme im neuesten Geschmacke



empfehlen und empfehlen

Sellier & Comp.

### Baumwollenen Nähwürn auf Röllchen

erhält in allen Numern die Bandhandlung von

A. Meisinger, Peterssteinweg Nr. 809.

Capital-Ausleihung. Von jetzt an liegen mehrere Capitalien in Posten zu 1000 Zhr., auch drüber oder drunter, ohne etwaigen großen Kostenaufwand für den Erborger, übriges gegen genügende Sicherheit, zum Ausleihen in hiesiger Gegend bereit und ertheilt Nachricht hierüber der Gerichtschreiber Ritter in Rötha bei Leipzig.

Zu kaufen gesucht wird eine Concession zur Betreibung des Bier- und Branntweinschankes und das Nähere in Nr. 270, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Anerbieten. Ein Bursche von guter Erziehung, welcher die Tischler-Profession zu erlernen wünscht, kann sogleich in die Lehre treten bei dem

Tischlermeister J. G. Roth, Petersstraße Nr. 80.

Anerbieten. Ein Knabe von 11 bis 12 Jahren kann sofort Anstellung beim Billard erhalten bei

J. H. Knawff, im neuen Kaffeehause zu Krügers Bad.

## S c h ä f e r = G e s u c h.

Ein unverheiratheter Schäfer kann sogleich eine Anstellung erhalten durch  
J. G. Freyberg, in Leipzig Nr. 1173.

**Gesuch.** Ein ordnungsliebendes, reinliches und fleißiges Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und verträglich ist, findet zu nächstkommende Johanni ein Unterkommen als Hausmädchen in einer ansehnlichen Haushaltung. Das Nähere ist zu erfragen in Nr. 611, 1ste Etage.

**Gesuch.** Ein Mann in den besten Jahren sucht zur Bedienung bei 1 oder 2 Herren, oder in einer Expedition, eine Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen in der Nicolaisstraße Nr. 533, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein vorsichtiges Frauenzimmer zur Wartung eines Kindes, stundenweis, in der Salzmaße, eine Treppe hoch.

**Gesucht** wird in der Nähe des Ransstädter Steinweges von Johanni bis Michaeli (also für ein Quartal), ein Familienlogis ohne Meubles. Auskunft hierüber im H. Raundörferschen Nr. 1008, am Ransstädter Steinwege.

Ein junger Mann, in seinem letzten Studienjahre stehend, sucht zu Johanni h. a. ein messfreies Logis (Stube und Kammer), wo möglich mit angenehmer Aussicht. Da er einen Theil eigener Meubles besitzt, so wird er hierin nur geringe Ansprüche machen. Hierbei Interessirte belieben gefälligst ihre Adressen, mit Beifügung etwaiger zu stellender Bedingungen (Preis etc.) versiegelt, und mit L. r. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu miethen** gesucht wird zu Johanni oder Michaeli ein Logis, nebst Zubehör, für eine stille Familie, 1 oder 2 Treppen hoch vorn heraus, in der Nähe des Marktes, oder einer der Hauptstraßen, im Preise von 100 bis 200 Thlr. Das Nähere bei Carl Schnabel, in der Melone.

**Verpachtung.** Die Kirschen-Anpflanzungen in Plagwitz sollen dieses Jahr wieder verpachtet werden. Hierauf Reflectirende haben sich in Plagwitz zu melden.

**Vermiethung.** In Dresden, nahe am Wollmarkt, Schösser- und Sporergergassenecke Nr. 360 in der 3ten Etage, sind einige Zimmer anständig meublirt und mit Aussicht über den Neumarkt, billig zu vermieten. Auch ist Aufwartung dabei.

**Vermiethung.** Zu Michaeli d. J. ist in einer der besten Lagen am Markte, in der zweiten Etage vorn heraus, ein bequemes und angenehmes Logis, aus 6 heizbaren Stuben, Küche, Keller und anderem Zubehör bestehend, an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann in der Katharinenstraße Nr. 411.

**Zu vermieten** ist außer den Messen in der Hainstraße ein kleines Gewölbe. Das Nähere in Nr. 342, 3 Treppen hoch.

**Zu vermieten** sind in Kleinzschocher mehrere sehr freundliche Zimmer, mit schöner Aussicht, für ledige Herren. Das Nähere in den Nachmittagsstunden in der Grimma'schen Gasse Nr. 5, erste Etage.

**Zu vermieten** ist in Abtnaundorf (als Sommerlogis) eine Stube und Kammer, mit Meubles und Gartenplaisir, an einen ledigen Herrn oder Dame, und daselbst in Nr. 14 zu erfragen.

**Zu vermieten** sind sogleich oder von Johanni an auf der neuen Straße Nr. 1096 zwei Pferdebeställe, worüber der Hausmann daselbst Auskunft ertheilt.

**Zu vermieten** ist zu Johanni ein freundliches Stübchen, nebst Alkoven für eine solide ledige Person, 4 Treppen hoch vorn heraus und zu erfragen in der Burgstraße Nr. 90 parterre.

**Zu vermieten** ist eine angenehme Sommerwohnung im Garten, meublirt und mit Betten versehen. Zu erfragen in Cuttrisch auf dem Gute Nr. 29.

**Zu vermieten** ist von Michaeli an in der Petersstraße Nr. 56 die zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben, 2 Alkoven, 2 Kammern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör. Das Nähere ist daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

## Concert-Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publicum zeige ergebenst an, daß Dienstags am 9. Juni, das erste Concert bei mir gegeben werden wird. Für warme und kalte Speisen und Getränke, so wie für ganz prompte Bedienung ist bestens gesorgt.

F. H. Knauff,

Pächter des neuen Kaffeehauses zu Krügers Bad.

Anzeige. Das unterzeichnete Musikchor beehrt sich einem muskliebenden Publicum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß Dienstag, den 9. Juni, bei Herrn Möbius in Reichels Garten das erste Concert statt findet, welches diesen Sommer hindurch alle Montage fortgesetzt wird.

Das Musikchor Julius Popitsch.

Anzeige. Zum zweiten Feiertage ist früh Concert von 6 bis halb 8 Uhr im Schweizerhäuschen.

Anzeige. Morgen, den 8. Juni, als den zweiten Feiertag, wird in der Oberschenke zu Gohlis früh von 6 bis halb 8 Uhr Concert-Musik gehalten werden. Es ladet hierzu ergebenst ein:

Der Wirth und das Musikchor: Popitsch.

Anzeige. Das von Dr. Maniske empfohlene untergährige Lagerbier von Frankenhausen ist frisch angekommen und wird heute und die ganze Woche vom Fasse geschenkt bei

Hahnemann in Reudnitz.

Anzeige. Eine neue Sorte Spritzkuchen, mit Zuckerglasur und gefüllten Stachelbeerkuchen, empfiehlt der Kuchenbäcker Triebel, auf dem Brandvorwerke.

Anzeige. Zum Maifeste, welches auf dem Lindenauer Anger diese Feiertage statt findet, ist auch bei mir die Tanzmusik von einem starken Orchester besetzt, und wird außer den gewöhnlichen Bieren, besonders seiner Gose, echt Nürnberger, Kitzinger, Saalfelder (Felsen) und Köstritzer Bier vom Fasse geschenkt.

Lindenau, den 7. Juni 1835.

Friedrich Dettel.

### Ergebenste Anzeige.

Der neue Weg zu meinem Kaffeehause geht bei der zweiten Kuchenbude rechts über die kleine Brücke gerade aus bis zum Teiche und von demselben links ab durch Herrn Richters Garten. Ich erlaube mir deshalb zu bemerken, daß meine Biere von vorzüglicher Güte sind und halte mich zum gegenwärtigen Feste damit, so wie mit allen dazu gehörigen, bestens empfohlen, und bitte um recht zahlreichen Besuch.

J. C. Walter, Wirth zum Kaffeehause in Lindenau.

## Großes Extra-Concert in Zweinaundorf

mit stark-besetztem Orchester vom Herrn Stadt-Musikus Barth,

morgen, als den zweiten Pfingstfeiertag.

Ich lade hierzu ganz ergebenst ein.

C. Kühne, Wirth in Zweinaundorf.

Bekanntmachung. Da morgen, als den 2ten Feiertag, Flügelmusik bei mir statt findet, so lade ich alle Tanzlustigen dazu ergebenst ein und bitte um zahlreichen Zuspruch. Mit guten Getränken, als: Böttger's Lagerbier, Kötschwißer Weißbier u., auch Kaffee aus dem Gesundbrunnen gekocht, kann ich aufwarten.

Ritter, in Meußdorf.

Verloren wurde ein grünsaffianes Cigarren-Etui. Der ehrliche Finder wird ersucht, es gegen eine Belohnung in dem Heilbrunnen Nr. 453, abzugeben.

Verloren. Von der Quergasse, Grimma'schen Gasse bis zur Reichsstraße sind gestern drei kleine Schlüssel an einem Ringe verloren worden. Den Finder bittet man dieselben gegen eine angemessene Belohnung auf der Reichsstraße Nr. 579 parterre abzugeben.

Verloren wurde gestern Abend zwischen 10 und 11 Uhr ein silberner Schlüssel als Strickscheide, darin befindlich ein Strickstrumpf mit Rand und mit angelaufenen Stricknadeln ohne Knäuel, vom großen Kuchengarten nach dem äußersten Grimma'schen Thore herein, den Steinweg herunter, über den Rossplatz zur Moritzpforte herein bis in die Dresdner Herberge. Der ehrliche Finder wird gegen eine angemessene Belohnung gebeten, ihn bei Herrn May, in der Dresdner Herberge Nr. 661, abzugeben.

Reisegelegenheit nach Berlin Dienstag, den 9. d. M., bei

J. C. Gewicke, in der Fleischerstraße, goldnes Herz.

**Reisegelegenheit:** Sollte Jemand geneigt seyn, zu Ende dieses Monats nach Salzbrunnen in Ober-Schlesien zu reisen, so kann eine Gelegenheit nachgewiesen werden im weißen Adler, Burgstraße Nr. 141, eine Treppe hoch.

\* \* \* Der wohlbekannt Herr im erbsfarbenen Oberrock wird gebeten, den kleinen Pintschershund, den er vor dem Petersthore zu sich nahm, gefälligst wieder zurückzugeben in der Schlossgasse Nr. 180, 3 Treppen hoch.

\* \* \* Seite 1543 Nr. 157 des Leipziger Tageblattes von Sonnabend, den 6. Juni, wird eine Reisegelegenheit nach „Salzbrunnen in Oberschlesien“ angekündigt. Der Ort heißt **Salzbrunn** und liegt im Waldenburger Kreise in Niederschlesien. Salzbrunnen sind die Mineral-Quellen, die man dort trinkt.

**Abschied.** Allen meinen Freunden und Bekannten sage ich bei meinem unverhofft schnellen Abgange von Leipzig ein herzliches Lebewohl. **W. Heydel.**

### Thorzettel vom 6. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Hr. Bürgermeister Brunner, v. Torgau, unbestimmt.  
Hr. D. Languth, v. Annaburg, im Einhorn.  
Hr. Hblgsdiener Thielemann, v. Raumburg, unbestimmt.  
Hr. Rfm. Pestiga, v. Torgau, in St. Hamburg.  
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Bischoff v. Gäßstädt, v. Dresden, passirt durch, u. Hr. Hblgsdiener Kreiderweiß, v. Dresden, unbestimmt.

Die Dresdner reitende Post.

#### Palle'sches Thor.

Hr. Rfm. Baumstier, v. Hamburg, im Hotel de Bav.  
Hr. Rfm. Linke, v. Sandersleben, im Hotel de Pologne.  
Hr. Rfm. Rosovsky, v. hier, v. Dessau zurück.  
Dem. Staritz, v. Berlin, bei Münzner.  
Hr. Hblsm. Silberberg, v. Unruhstadt, im Frauen-Colleg.  
Se. Durchl. Prinz Wilhelm v. Preußen, Bruder Sr. Maj. des Königs, nebst Gefolge, v. Berlin, u. Se. Durchl. der Herzog v. Altenburg, v. Potsdam, im Hotel de Saxe.  
Hr. Rfm. Friedeberg, v. Magdeburg, im Kreuze.

Die Magdeburger Post, um 1 Uhr.

Auf der Halberstädter Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Schweizersbäcker Bonorand u. Mad. Reichardt, v. hier, v. Magdeburg u. Halle zurück, Hr. Hblsm. Werner, v. Weissenberg, u. Hr. Hblgsreis. Troisch, v. Magdeburg, pass. d.  
Hr. Partic. Wade, v. Hamburg, im Hotel de Baviere.

#### Kanstädter Thor.

Hr. Rfm. Rabeding, v. Lauchstädt, in den 3 Eilen.  
Hr. Präsident Freiherr v. Ziegeler, v. Jena, in v. de Prusse.  
Hr. Rfm. Swaine, v. Glücksbrunn, passirt durch.

#### Petersthor.

Hr. Prof. Herzog, v. Gera, Hr. v. Soltan, v. Altenburg, u. Hr. Rfm. Otto, v. Magdeburg, passiren durch.  
Hr. Stud. Herzog, v. hier, v. Zwickau zurück.  
Lady Montefere, nebst Gefolge, v. Neapel, im H. de Saxe.

#### Hospitalthor.

Hrn. Rfl. Henschel u. Bock, v. Wittweiba, in Nr. 17 und in den 3 Rosen.  
Hr. Rfm. Eckert, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

#### Kanstädter Thor.

Die Hamburger reitende Post, um 7 Uhr.  
Auf dem Frankfurter Post-Packwagen, um 8 Uhr: Hr. Hoffschauß. Kriete, v. Dresden, pass. durch, u. Hr. Rfm. Webeckind, v. Eisenach, bei Rost.

#### Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Hr. Ober-Amts-Revisor Opitz, v. Marienberg, passirt durch, u. Dem. Drechsler, v. Chemnitz, unbestimmt.  
Hr. Rfm. Pöhle, v. Schneeberg, bei Pöhle.  
Grimma'sches, Palle'sches u. Petersthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Hr. Justiz-Rath Büchner u. Hr. Syndicus Bennemann, v. Torgau, bei Jänisch u. Wieprecht.  
Hr. Hblgsbes. Oberbeck, v. hier, v. Dresden zurück.  
Hr. Graf Bischoff v. Gäßstädt u. Fr. Partic. v. Rosenberg, v. Dresden, passiren durch.

#### Palle'sches Thor.

Hr. Cand. Müller, v. Habersleben, unbestimmt.  
Hr. Hofrath u. Gen.-Rendant Friedrich, v. Berlin, im Hotel de Baviere.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Major Graf v. Waldersee, v. Berlin, unbest., Hr. Det. Runge u. Schläger, v. Pleg und Brestow, im Hotel de Russie, Hr. Buchdr. Passy, v. Wien, im Hotel de Saxe, Hr. Buchdr. Müller, v. Karlsruhe, in Nr. 675, Hr. Finanzrath Bierthaler, v. Röhren, im Blumenberg, u. Hr. Hblsm. Schmidt, v. Eadenburg, in Nr. 185.

#### Kanstädter Thor.

Hr. Rfm. Zeichmann, v. Erfurt, bei Peter.

#### Petersthor.

Hr. Actuar Facillides, v. Plauen, bei Fischer.  
**Hospitalthor.**  
Hr. Stad. Montvier, v. hier, v. Grimma zurück.  
Hr. Rfm. Dppez, v. hier, v. Freiberg zurück.  
Hr. Baron v. Gärtner, v. Freiberg, im deutschen Hause.  
Hr. Hblgsreis. Wolger, v. Magdeburg, im Hotel de Russie.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

#### Palle'sches Thor.

Auf der Braunschweiger Eilpost, um 2 Uhr: Hr. Schausp. Günther, v. Düsseldorf, u. Hr. Rfl. Feoer u. Goin, v. Anciennes u. Hamburg, im Hotel de Saxe, Hr. Prof. Hinrichs, v. Halle, passirt durch.

Hr. Regier.-Rath Basedow, v. Röhren, in St. Berlin.  
Hr. Rfm. Jänisch u. Hr. Rendant Fuß, v. Halle, bei Jänisch.

#### Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Hr. Baron de Gabe, v. Hamburg, Hr. Prof. Müller, v. Eisenach, u. Hr. Hblgscommis Kresse, v. Gotha, passiren durch, Hr. Referend. Puzler, v. Berlin, im Hotel de Bav., Hr. Salinen-Jasp Martini, v. Wilhelms-Glücksbrunn, in St. Berlin, Hr. Conditior Wollnaber, v. Straßburg, unbest., u. Hr. Rfm. Lion, v. Aitona, bei Kestelein.  
Hr. Rfm. Grosjean, v. Breslau, passirt durch.  
Hr. Hblgsreis. Friedenberg, v. Hanau, und Hr. Stud. Bröcker, v. Jena, unbestimmt.

#### Petersthor.

Hr. Gerichts-Dir. Alberti, v. Röhren, bei Bierbey.  
Hr. Privat-Lehrer Baldauf, v. Grünhain, unbestimmt.  
Grimma'sches und Hospitalthor: Vacant.

Red. von C. Pöhl.